



Fingerleser de Luxe



Gerätebeschreibung

Die Fingerleser Logik de Luxe besteht aus einer Auswertelogik und einem oder zwei Reader. Beide Einheiten werden durch ein einfaches Kabel ohne Spezialstecker verbunden. Es können pro Reader 40 Finger eingelernt werden.

Mit der Fingerleser Logik de Luxe haben Sie die Möglichkeit, zwei Torantriebe oder ein Türöffner mit nur einem Steuergerät zu bedienen. Ebenso ist eine Anbindung durch eine Codetastatur oder Transponder möglich.

Die Programmierung der Fingerleser Logik de Luxe erfolgt über die Tastatur mit Hilfe des Mastercodes.

Sie entscheiden bei der Vergabe von Passiercodes durch direkte Zuordnung, welcher Passiercode welchen Antrieb steuert. So kann jeder Anwender selbst bestimmen, wie viele Codes für das jeweilige Tor abgespeichert werden.

Mastercode:

Der Mastercode ist ein achtstelliger Zahlencode, der für alle Programmiervorgänge des Gerätes benötigt wird. Erst nach Eingabe dieses Codes läßt sich das Gerät auf Ihre persönlichen Bedürfnisse programmieren. Werksseitig ist die Fingerleser Logik de Luxe grundsätzlich mit dem Mastercode 12345678 bereits vorprogrammiert.

Passiercode:

Der Passiercode ist wahlweise ein vier - oder fünfstelliger Zahlencode, mit dem Sie Ihren Torantrieb betätigen. Sie haben die Möglichkeit, bis zu 50 unterschiedliche Passiercodes zu speichern, das heißt, dass bis zu 50 verschiedene Personen mit unterschiedlichen Passiercodes ein Tor öffnen können. Sollten Sie bei der Eingabe in Begleitung sein, so können Sie vor der eigentlichen Codeeingabe beliebig viele andere Tasten drücken. Somit ist weitestgehend ausgeschlossen, dass sich eine fremde Person Ihren Passiercode merken kann.

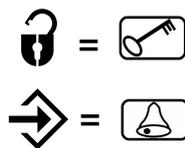
Die Fingerleser Logik de Luxe erkennt trotzdem Ihren Passiercode als korrekt an! Werkseitig ist das Cody Universal grundsätzlich mit dem Passiercode 1234 auf dem Speicherplatz 00 für Relais 1 bereits vorprogrammiert.

ACHTUNG!!!

Nachdem Sie sich mit den Funktionen des Gerätes vertraut gemacht haben, programmieren Sie bitte auf jeden Fall Ihren persönlichen Mastercode ein, sowie auch einen persönlichen Passiercode, mit dem Sie den auf Speicherplatz 00 befindlichen Passiercode überschreiben. Nur so ist Ihr Fingerleser Logik de Luxe gegen Manipulationen geschützt!



Version
Duoline



TIPTOMATIC:

Die Fingerleser Logik de Luxe ist speziell für Garagentore mit einer TIPTOMATIC-Zeit ausgestattet.

Diese Funktion erlaubt es Ihnen, nach Eingabe eines Passiercodes das jeweilige Tor innerhalb eines Zeitraumes von 60 Sekunden mit einer beliebigen Taste, außer der  -Taste, zu bedienen, ohne dass Sie den Passiercode nochmals eingeben müssen.

Die TIPTOMATIC-Zeit kann jedoch auch vor Ablauf der 60 Sekunden mit der  -Taste unterbrochen werden.

Sperrfunktion:

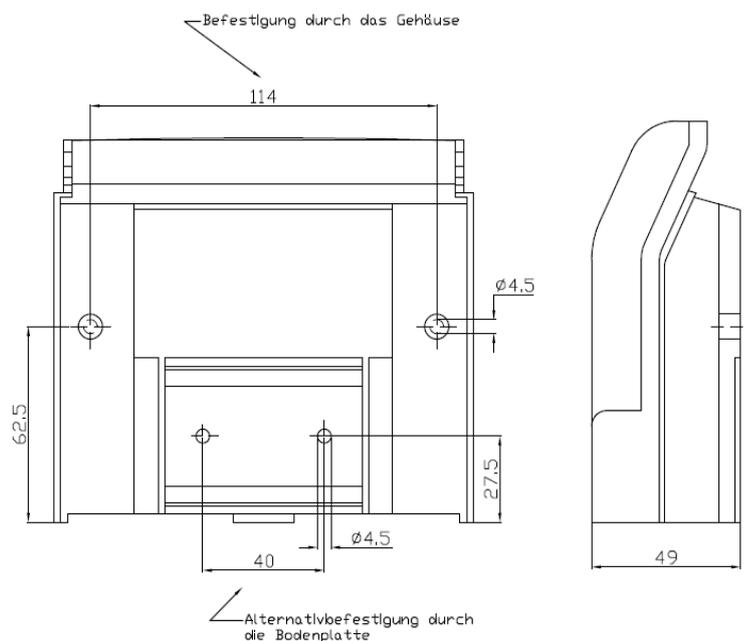
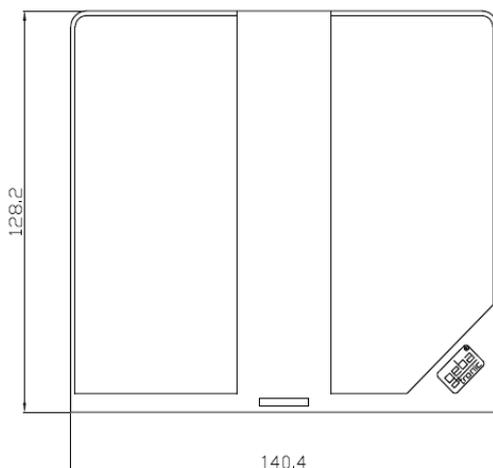
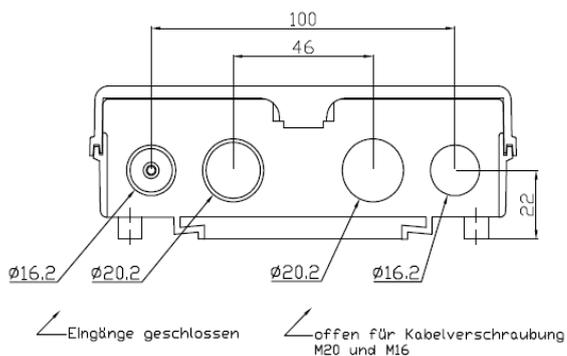
Bei aktivierter Sperrfunktion wird die Fingerleser Logik de Luxe nach falscher Passiercode-Eingabe für 20 Sekunden gesperrt (erkennbar an einem Dreifach-Signalton). Wahlweise können Sie das Cody Universal so programmieren, dass die Sperrzeit nach jedem Fehlversuch um 10 sek. verlängert wird, bis ein korrekter Passiercode oder der Mastercode eingegeben wurde.

Das Ende der Sperrzeit wird durch einen langen Signalton signalisiert.

Montageanleitung

Montage der Auswerteeinheit (Innenbereich):

1. Schraubendreher in Schlitz auf Gehäusedeckel einstecken, nach oben hebeln und den Deckel öffnen.
2. Entfernen Sie die Steuerplatine (nur gesteckt).
3. Montieren Sie die mitgelieferten Kabel - Verschraubungen in das Gehäuse und stecken Sie die Platine wieder auf. Achten Sie hierbei auf richtiges Einschnappen der Platine.
4. Bohren Sie die Befestigungslöcher und schrauben Sie den Befestigungsbügel an der Wand fest.
5. Die Leitung für die Tastatur führen Sie nun durch den linken Kabel-Eingang (Dichtnippel) und die Netzleitung durch den rechten Kabel-Eingang. Achten Sie auf dichten Sitz von Dichtnippel und Kabelverschraubungen, sonst ist der Geräteschutz nicht gewährleistet.
6. Schließen Sie die Leitungen gemäß Anschlussplan an die entsprechenden Klemmen an.



geba GmbH ist von der Gewährleistung und Produkthaftung befreit, wenn ohne unsere vorherige Zustimmung eigene bauliche Veränderungen vorgenommen werden oder unsachgemäße Installationen, gegen unsere vorgegebenen Montagerichtlinien, ausgeführt bzw. veranlasst werden. Der Weiterverarbeiter hat darauf zu achten, dass die EMV-Vorschriften eingehalten werden.

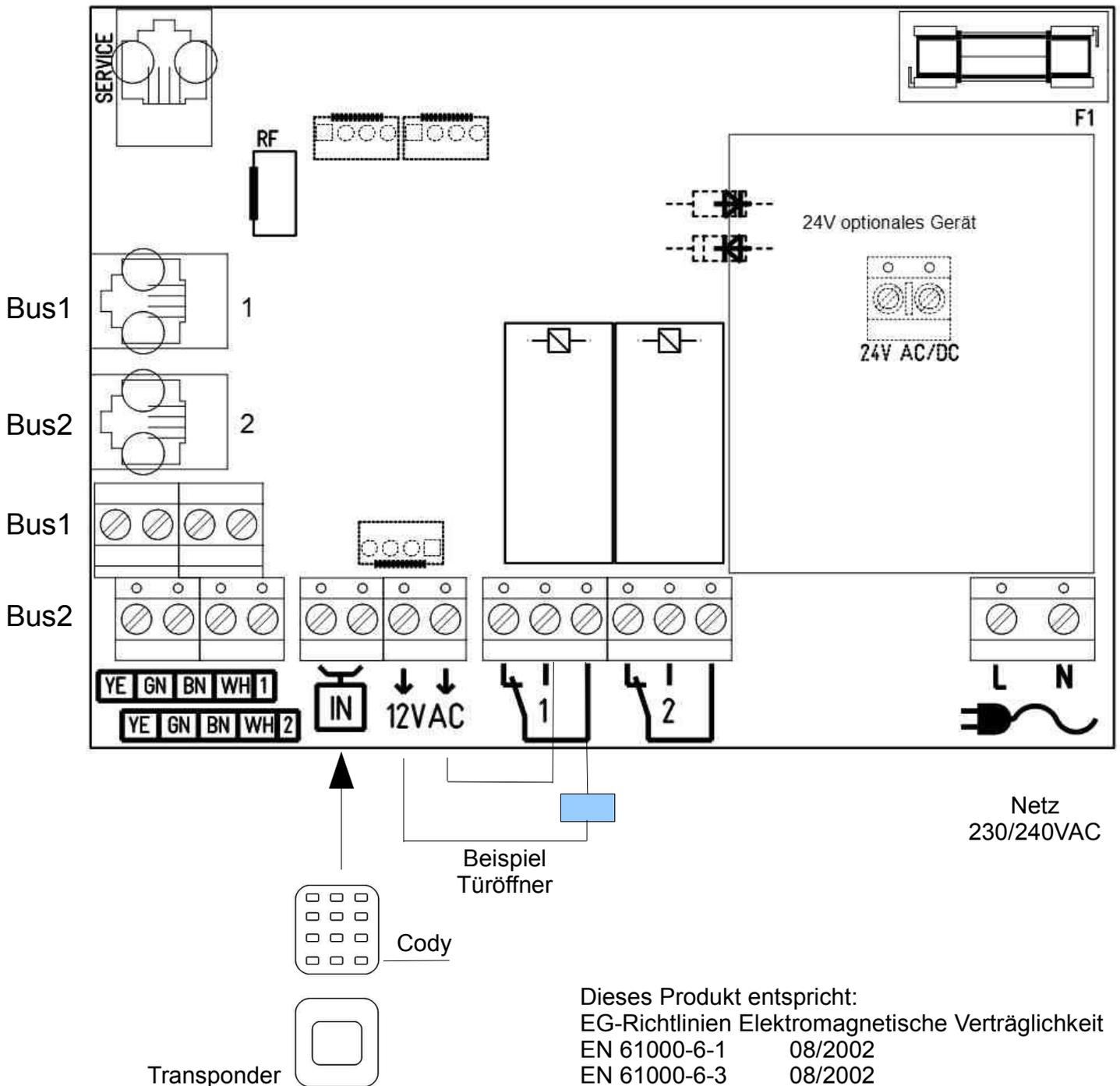
Technische Daten

Spannung: 230-240 V AC (24V = Optionales Gerät)

Belastung Relaisausgang: 250V AC 5A

Anschlüsse: 1.5 mm² max.

Temperatur: -20 °C bis +60 °C



Dieses Produkt entspricht:
 EG-Richtlinien Elektromagnetische Verträglichkeit
 EN 61000-6-1 08/2002
 EN 61000-6-3 08/2002
 EG Niederspannungsrichtlinie 2006/42/EG

Programmieranleitung

- Neuen Finger einlernen: max. 40 Finger pro Bus (Reader)
- Relais auswählen: S1-1 (Relais 1) **oder** S1-2 (Relais 2) auf EIN
- Bus wählen: S1-3 AUS: BUS 1 oder S1-3 EIN: BUS 2
- Adresse auswählen: S2-1 bis S2-10 (Adresse 1 bis Adresse 10) + S3-1 bis S3-2

Beispiel Adresse 15: S2-5 und S3-1 auf EIN setzen

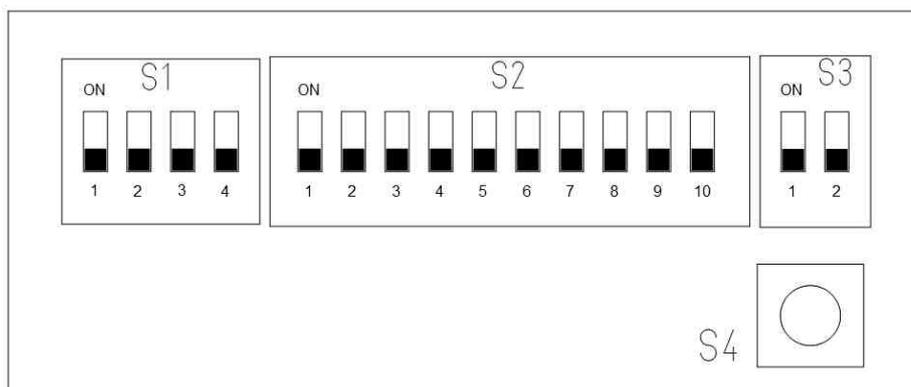
Grüne LED blinkt: Finger mehrmals über den Sensor führen

Rote LED leuchtet: Einlernvorgang abgeschlossen. Durch Betätigung des Tasters S4 kann die belegte Adresse wieder gelöscht werden. Grüne LED blinkt wieder.

Dipschalter ausschalten

Hinweis: Adresse 35 – 40 wird für den Nachbar-Modus verwendet. Auf diesen Adressen gespeicherte Finger haben nur Zugang, wenn S1-3 auf EIN steht. Somit können Sie den Zugang zum Beispiel im Urlaub Ihren Nachbarn gewähren und danach wieder deaktivieren (S1-3 AUS)

Selektion Relais 1		Selektion Relais 2		Nachbar Modus / Selektion Bus1 – Bus 2		Funk-Einlernmodus		Adresse 1		Adresse 2		Adresse 3		Adresse 4		Adresse 5		Adresse 6		Adresse 7		Adresse 8		Adresse 9		Adresse 10		Adresse + 10		Adresse + 20	
1	2	3	4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	1	2																
S1				S4														S3													



Programmieranleitung

Bitte erst lesen - dann programmieren!!!

Bevor Sie die Fingerleser Logik de Luxe mit Ihren persönlichen Codes programmieren, prüfen Sie bitte zuvor unter Zuhilfenahme des werksseitigen Passiercodes 1234 und Schlüsseltaste die einwandfreie Funktion des Gerätes!

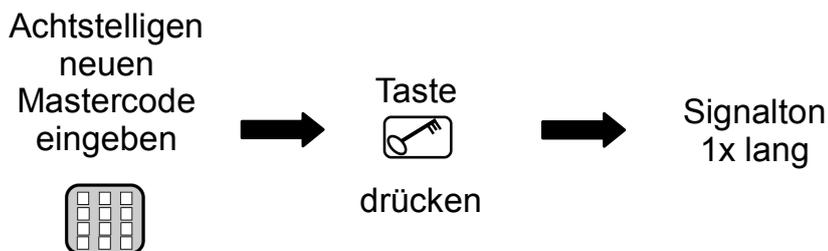
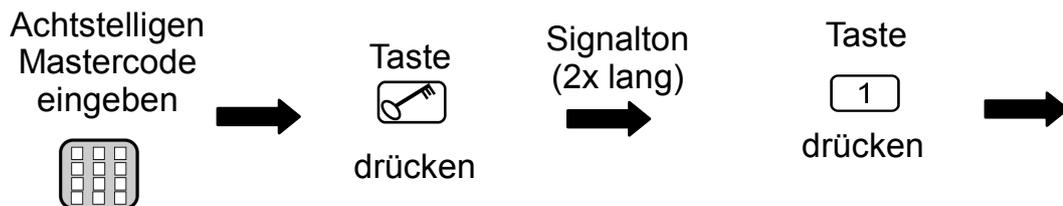
Im Normalfall wird jegliche Programmierung unter Zuhilfenahme Ihres persönlichen Mastercodes vorgenommen. Um sich mit der Art der Programmierung vertraut zu machen, beginnen Sie mit der Eingabe eines neuen Passiercodes, der den werksseitig voreingestellten (1234) überschreibt. Dies finden Sie unter Programmpunkt 2 beschrieben. Danach ändern Sie den Mastercode auf die von Ihnen gewünschte Ziffernkombination.

ACHTUNG

Im Falle, dass Ihnen bei der Programmierung ein Fehler unterlaufen ist, können Sie durch Betätigung der Schlüsseltaste mit der Programmierung erneut von vorn beginnen.

Programm 1 Eingabe eines neuen Mastercodes

Werkseitige Einstellung = 1-8

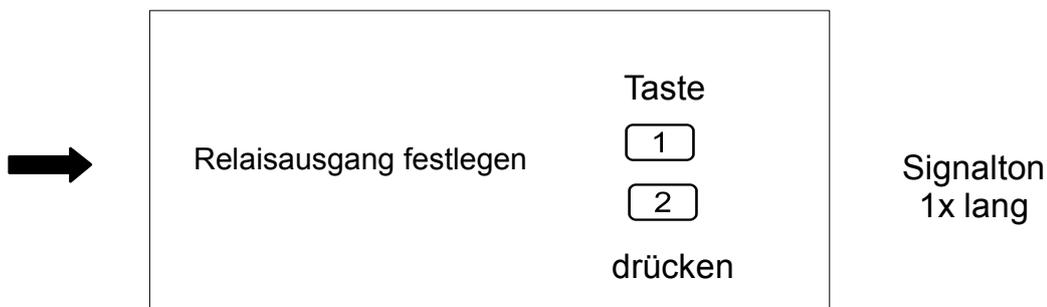
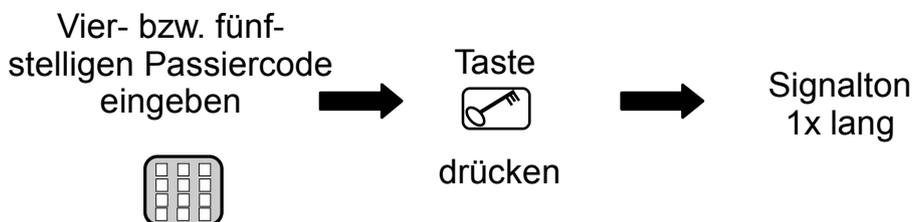
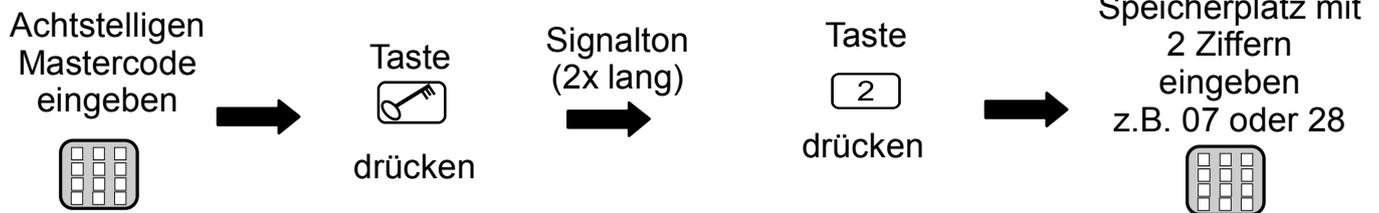


Der neue Mastercode ist jetzt abgespeichert !



Programm 2 Eingabe eines neuen Passiercodes

Werkseitige Einstellung = 1-4

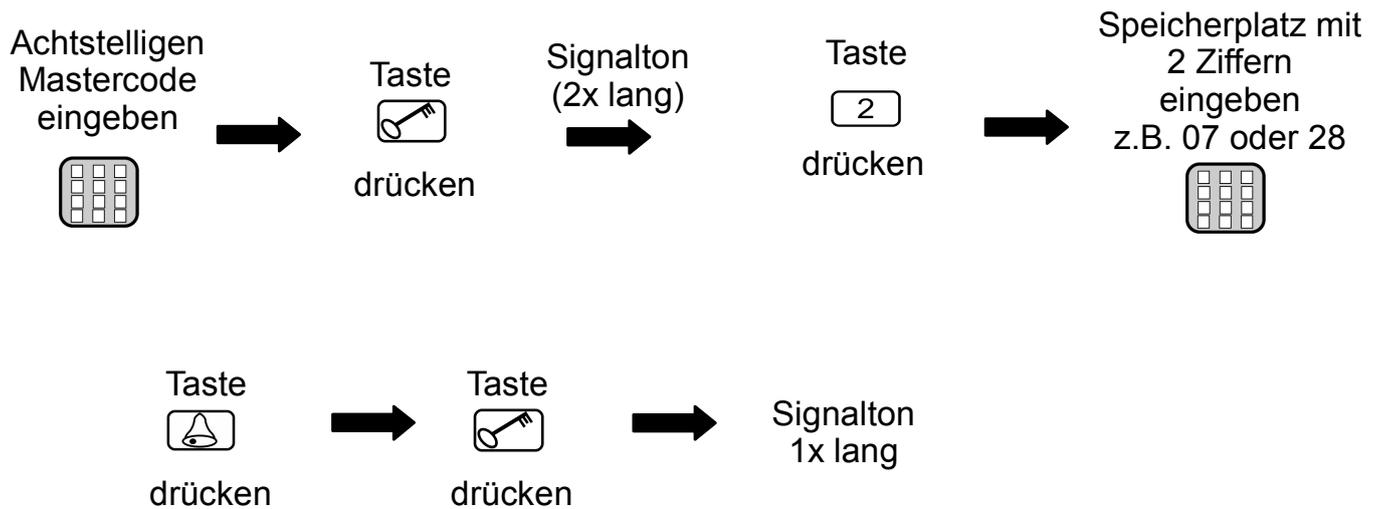


Der neue Passiercode ist jetzt abgespeichert !

Der eingegebene Passiercode ist jetzt auf dem ausgewählten Speicherplatz gespeichert und mit dem festgelegten Ausgang verbunden!

Es können bis zu 50 unterschiedliche Passiercodes auf den Speicherplätzen 00-49 eingegeben werden!

Programm 3 Löschen eines Passiercodes



**Der ausgewählte Speicherplatz des Passiercodes
ist nun gelöscht!**



Programm 4 Ändern der Steuerungszeit – Schaltzeit

Feste Schaltzeiten

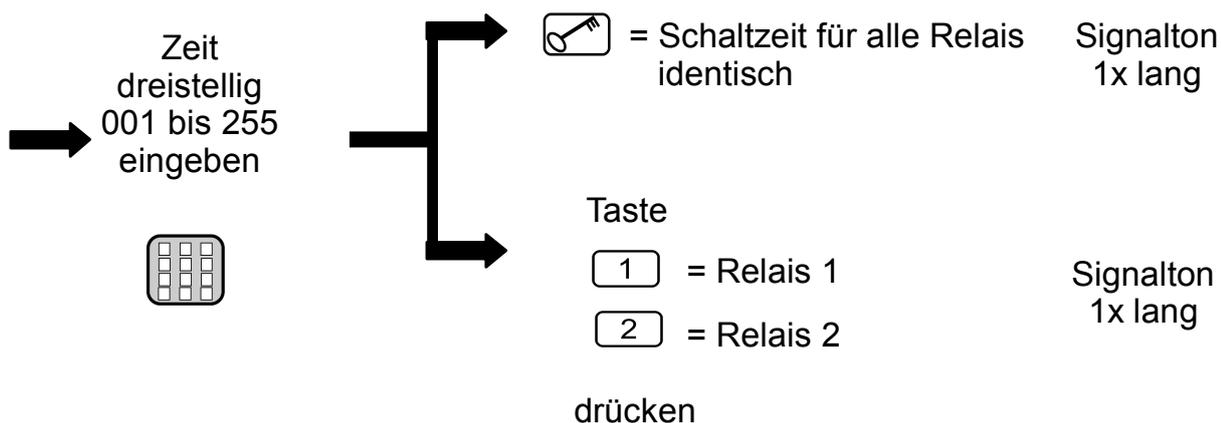
DIP S3:1 in ON-Stellung Relais 1 = 5 Sekunden

DIP S3:2 in ON-Stellung Relais 2 = 5 Sekunden

Programm 4.1 Ändern der Steuerungszeit – Schaltzeit

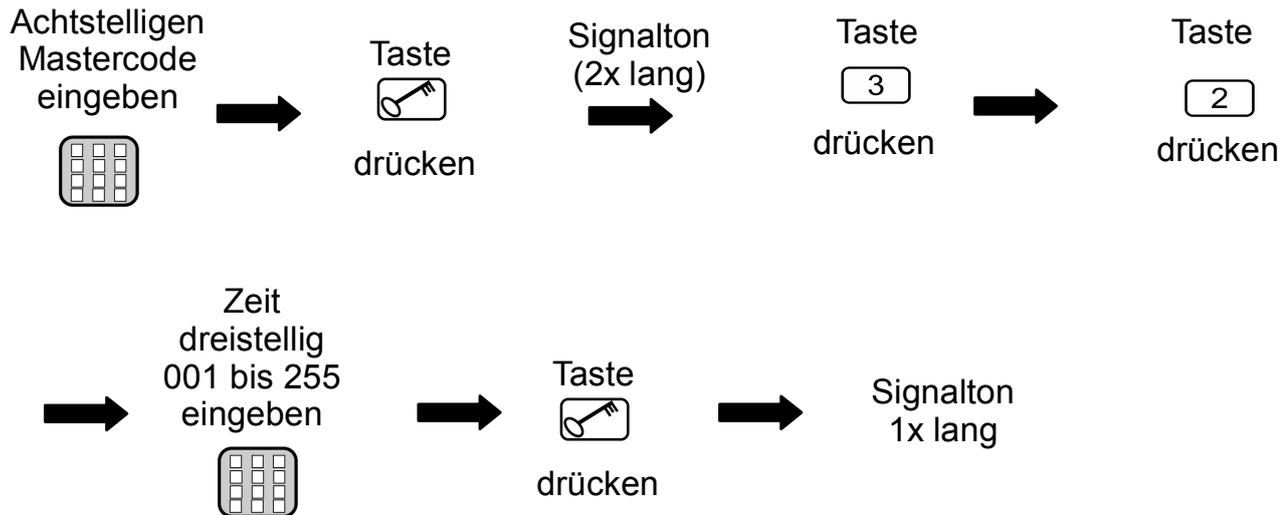
Variable Schaltzeit (Werkseinstellung 1 Sek.)

DIP S3:1 und S3:2 in OFF-Stellung



Die Schaltzeit wurde den Relais entsprechend zugeordnet!

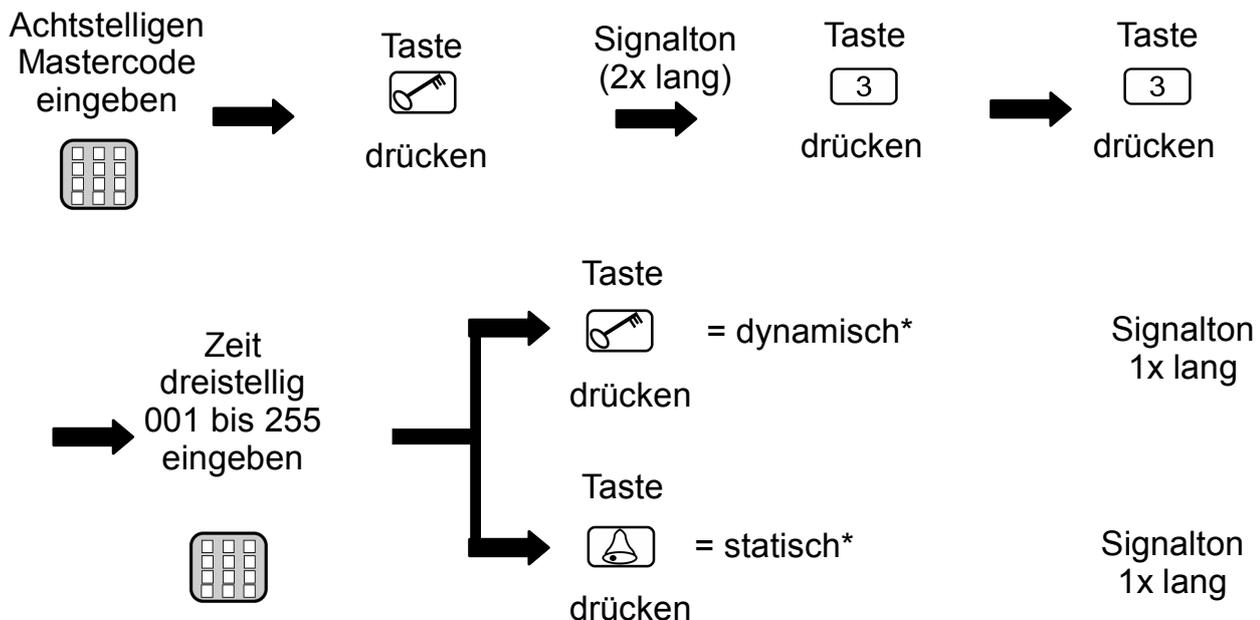
Programm 5 Ändern der Steuerungszeit - Tiptomatic-Zeit



Die geänderte Tiptomatic-Zeit ist gespeichert!

Diese ist für alle Relais gleich (werksseitig 60 sek.).

Programm 6 Ändern der Steuerungszeit - Sperrzeit



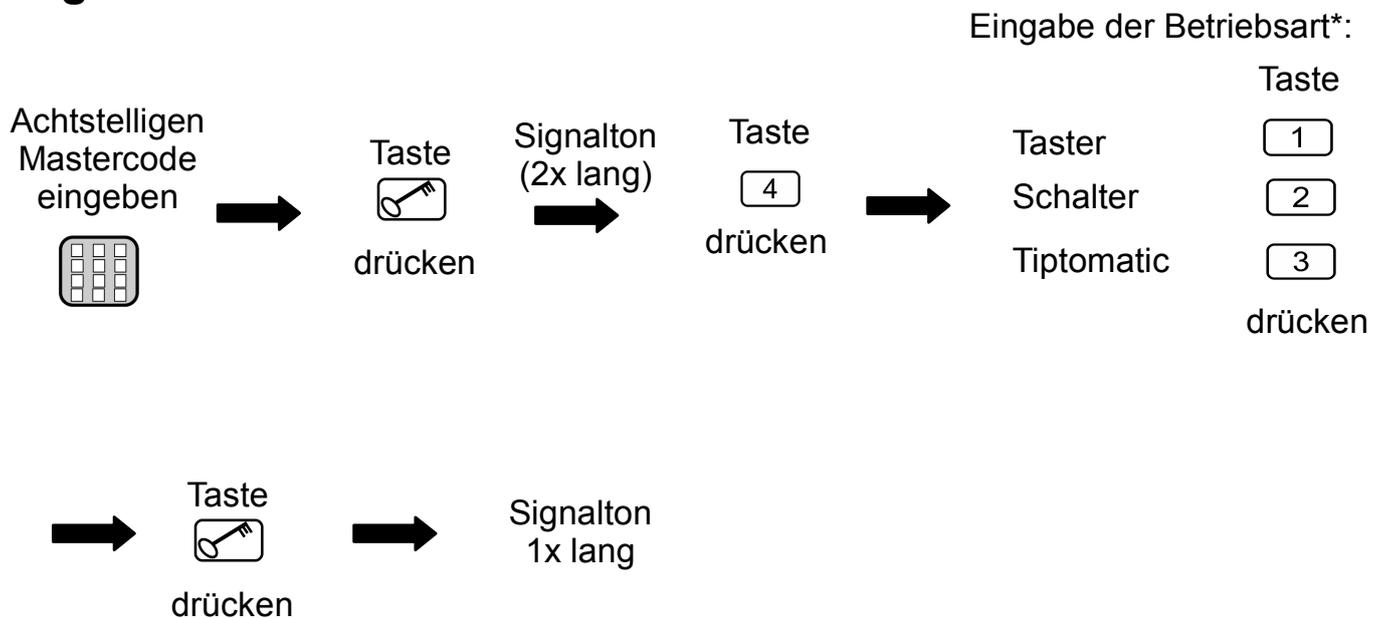
*Sperrzeiten:

dynamische Sperrzeit = bei jeder Fehleingabe wird die Zeit um jeweils 10 sek. verlängert (max.255 sek.)

statische Sperrzeit = bei Fehleingabe wird die Zeit auf den eingestellten Wert gesetzt (bei 000 = ausgeschaltet)

Die geänderte Sperrzeit ist gespeichert!

Programm 7 Eingabe der Betriebsart



*Betriebsarten:

Taster = Impulsbetrieb (Schaltzeit werksseitig 1 sek.)

Schalter = Toggle-Betrieb
(1. Signal: Relais schaltet ein, 2. Signal: Relais schaltet aus)

Tiptomatic = innerhalb der eingestellten Tiptomatic-Zeit (werksseitig 60 sek.)
kann das Relais durch Betätigung einer beliebigen Taste
(außer ) nochmals geschaltet werden, ohne einen
Passiercode neu einzugeben

Die Betriebsart wurde geändert!

Bei Aktivierung der Betriebsart Taster oder Schalter ist die Tiptomatic-Funktion deaktiviert.

Programm 8 Eingabe eines Passiercodes



Ein korrekter Code wird erkannt; das entsprechende Relais zieht an!

Vor dem eigentlichen Passiercode können beliebig viele andere Tasten gedrückt werden.

Bei Eingabe eines falschen Passiercodes ertönt 3x ein Signalton; die Eingabe eines neuen Codes ist für die Dauer der Sperrzeit (werksseitig 20 sek.) nicht möglich. Der Ablauf der Sperrzeit wird durch einen langen Signalton signalisiert.

Programm 1 Einlernen von Transponderschlüsseln



Der Transponderschlüssel wurde auf das gewünschte Relais bzw. Block eingelernt!

*Hinweis:

Hier sind die Blöcke den Relais zugeordnet d.h. pro Relais 255 Schlüssel, DIP S1-1 = Relais 1, usw.

Sollen mehrere Schlüssel (nur gleicher Farbe!) aufeinander folgend eingelernt werden, bleibt der DIP-Schalter in der ON- Position. Jeder einzelne einzulernende Schlüssel wird nach dem Aufleuchten der LED bestätigt, bevor der nächste Schlüssel zum Einlernen vor die Leseinheit gehalten wird. Nachdem der letzte Schlüssel eingelernt ist, wird der DIP- Schalter wieder auf die Ausgangsposition (=OFF) zurückgestellt.

ACHTUNG:

Es ist nicht möglich, Schlüssel unterschiedlicher Farbe in ein und denselben Block einzulernen!
Die Leseinheit sollte nicht direkt auf Metall montiert werden.
Verwenden Sie dann ein Distanzgehäuse (Art.Nr. 508.000G.00).

Programm 2 Löschen von Transponderschlüsseln

Löschen spezifischer Schlüssel:



Der einzelne Transponderschlüssel wurde nun gelöscht!

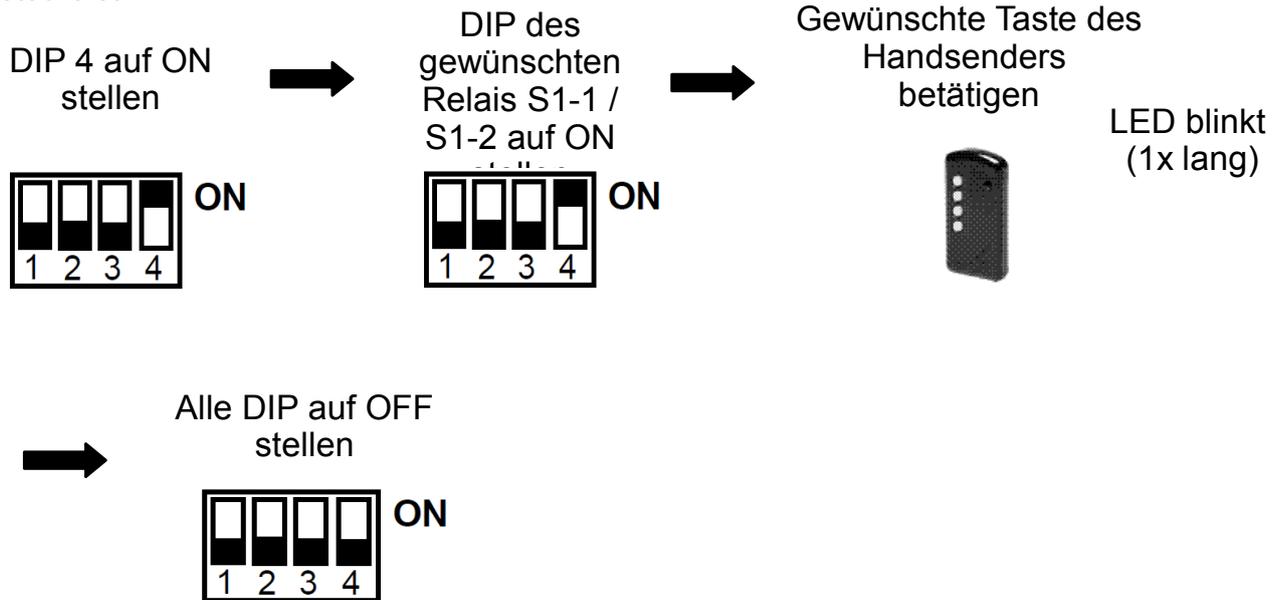
Löschen aller Transponderschlüssel einzelner Relais bzw. Blocks:



Die eingelernten Schlüssel des ausgewählten Relais bzw. Blocks wurden nun alle gelöscht!

Programm 1 Einlernen von Handsendern

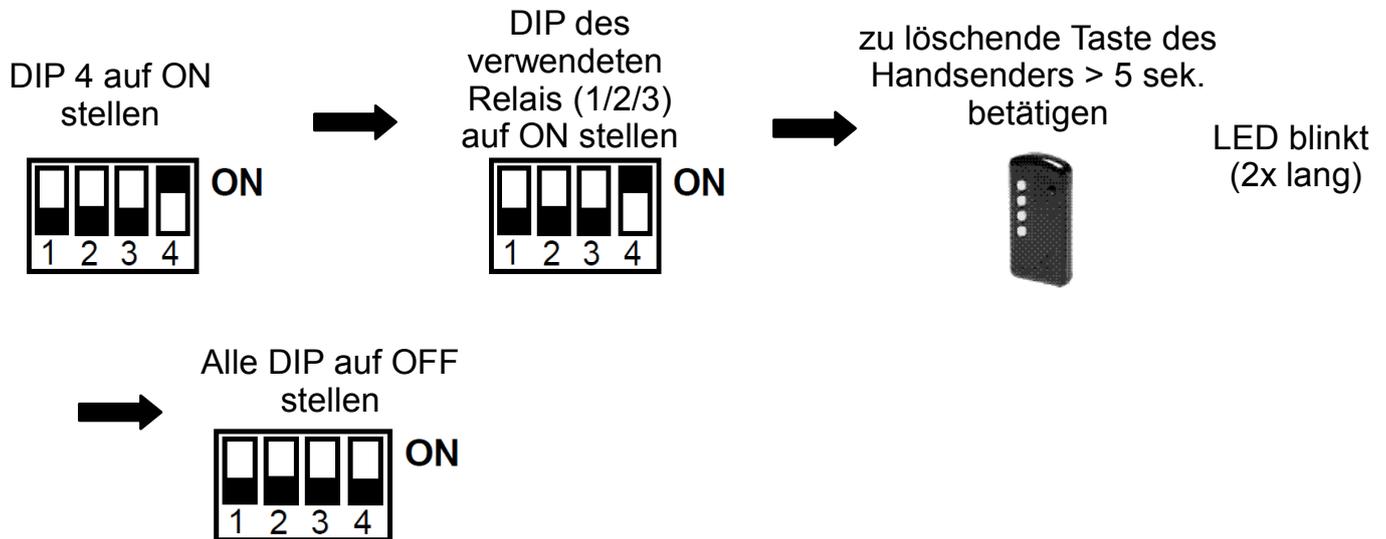
Stellen Sie vor dem Einlernen sicher, dass das optionale Funkmodul auf der Logikplatine fest aufgesteckt ist.



Der Handsender wurde auf das gewünschte Relais eingelernt!

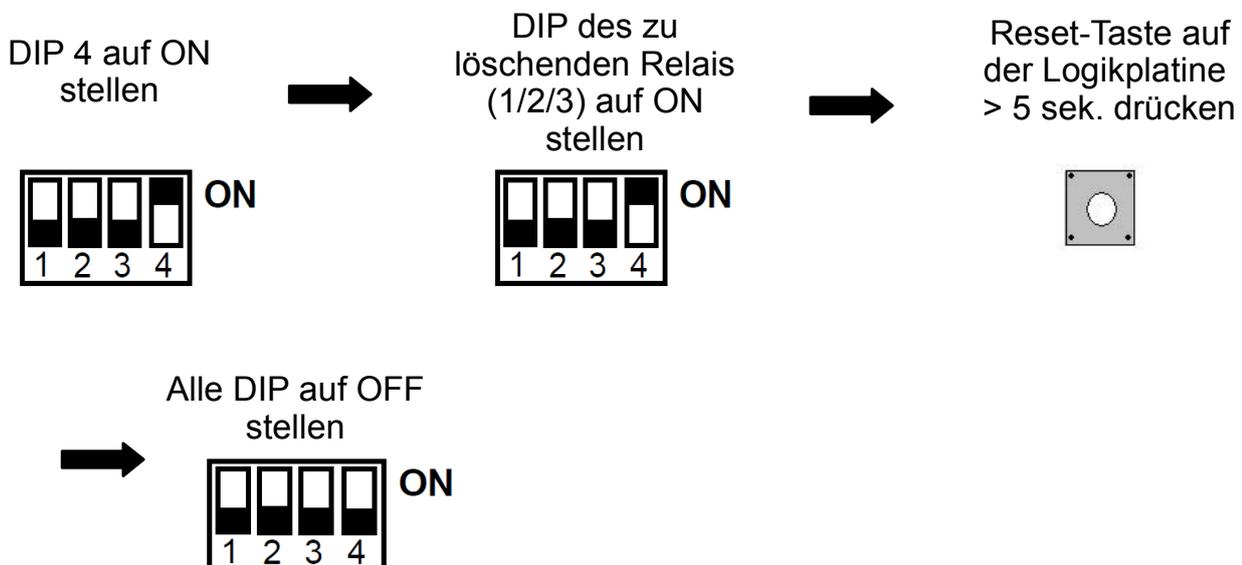
Programm 2 Löschen von Handsendern

Löschen spezifischer Handsender:



Der gewünschte Handsender wurde nun gelöscht!

Löschen aller Handsender eines einzelnen Relais:



Die eingelernten Handsender des ausgewählten Relais wurden nun alle gelöscht!

Generalreset



General-Reset



Die Werkseinstellung sind durch den General-Reset wieder hergestellt!

Werkseinstellung (Auslieferungszustand):

- Eingeleseene Finger gelöscht
- Alle Speicherplätze gelöscht (außer 00)
- Mastercode = Zahlenfolge 1 – 8
- Passiercode 00 = Zahlenfolge 1 – 4
- Relais 1 aktiv
- Betriebsart = Tiptomatic
- Tiptomatic-Zeit = 60 sek.
- Steuerzeit = 1 sek.
- Sperrzeit = 20 sek.

Hinweis: Option

Cody Universal Service Tool

Mit Hilfe des Service Tools können Sie bequem alle Programmierereinstellungen vornehmen. Alle Aktionen werden Ihnen komfortabel über ein LCD-Display angezeigt. Zudem haben Sie die Möglichkeit, gezielt Handsender und Transponder, durch Eingabe der jeweiligen Speicherplatznummer, zu löschen. Nach Betätigung von Transponder, Handsender oder nach Eingabe eines gültigen Passiercodes, wird Ihnen der jeweilige Speicherplatz im Display angezeigt.

Mit diesem Tool können Sie sich auch die letzten 10 Fingerleser-Bediener anzeigen lassen.

500.STU0.00



Montage, Anschluss und Wartung des Gerätes darf nur von entsprechend geschulten Fachkräften durchgeführt werden. Hierbei sind die entsprechenden nationalen und lokalen Vorschriften zu beachten.